

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 15./Mai 1956

Blatt 859

Bodennutzungserhebung 1956

=====

15. Mai (RK) Mit dem Stichtage 20. Mai 1956 findet in Österreich die Bodennutzungserhebung statt. Hierzu hat jeder Bewirtschafter einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wird, einen Betriebsbogen auszufüllen. Für Gartenbau-, Obstbau- und Weinbaubetriebe ist der Bogen auch dann auszufüllen, wenn die Betriebsfläche kleiner als ein halber Hektar ist.

In Wien werden die Magistratischen Bezirksämter (Amtsstellen) die Betriebsinhaber vorladen oder durch amtliche Organe aufsuchen lassen. Der Betriebsbogen enthält Fragen nach Größe und Nutzungsart der bewirtschafteten Fläche sowie nach dem Anbau auf dem Ackerland. Die Angaben sind mit Dokumenten, wie Pachtvertrag, Grundbuchsauszug usw., zu belegen. Veränderungen gegenüber der vorjährigen Wirtschaftsfläche sind zu begründen. Bewirtschafter, die bis zum 18. Mai 1956 weder eine Vorladung noch den Betriebsbogen erhalten haben, müssen sich beim Magistratischen Bezirksamte sofort melden.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist jeder Bewirtschafter verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen. Diese Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

- - -

"Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek"
 =====

15. Mai (RK) In der Ausstellung "Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek" im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes findet Donnerstag, den 17. Mai, um 17 Uhr, ein Vortrag von Hofrat Prof. Dr. Otto Rommel statt.

Die Veranstaltung ist für alle Ausstellungsbesucher frei zugänglich. Eintritt in die Ausstellung 1.50 S.

- - -

Franz Barwig zum Gedenken
 =====

15. Mai (RK) Auf den 16. Mai fällt der 25. Todestag des Bildhauers Franz Barwig d.Ä.

Am 19. April 1868 in Schönau bei Neutitschein, Mähren, geboren, studierte er an der Wiener Kunstgewerbeschule und trat mit kunstgewerblichen Arbeiten, die in mannigfaltigstem Material ausgeführt waren, erfolgreich in der Öffentlichkeit hervor. 1908 wurde er als Lehrer an die Fachschule für Holzbearbeitung nach Villach berufen und schließlich an das Österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien verpflichtet. Besondere Leistungen, um derentwillen er auch heute noch mit Recht hoch geschätzt wird, vollbrachte er auf dem speziellen Schaffensgebiet der Tierplastik.

- - -

Im April brannte es 154mal
 =====

15. Mai (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien über den Monat April werden 154 Ausrückungen zu Bränden gemeldet. Die Zahl der Feuersalarmfälle ist demnach gegenüber April 1955 um 58 gestiegen. Der einzige Großbrand im April ist zugleich die größte Brandkatastrophe der Nachkriegsjahre, nämlich der Börsebrand am 13. April. Außerdem gab es noch zwei mittelgroße Brände, sieben Rauchfangbrände und 144 Kleinbrände. 29mal (im Vor-

jahr 30mal) wurde die Feuerwehr zur Behebung von Verkehrsstörungen alarmiert, 182mal (Vorjahr 136mal) zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachte Gefahren und Sachschäden. Im April gab es 19 blinde Alarme, 21 Fehlanzeigen und zwei Mystifikationen. Die Gesamtsumme der Alarmfälle betrug 427.

- - -

Wiener Landesregierung bewilligt neue Förderungspreise
=====

15. Mai (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl neue Förderungspreise in der Gesamthöhe von 118.000 Schilling bewilligt.

Davon sind 33.000 Schilling für den Jugendbuchpreis 1956 bestimmt. Dieser Jugendbuchpreis wird von der Gemeinde Wien seit 1954 alljährlich im Interesse der Förderung wertvoller Jugendliteratur vergeben.

Der Österreichische Schriftstellerverband bekommt für Dichterlesungen in den Wiener Mittel- und Berufsschulen sowie in den Städtischen Büchereien 30.000 Schilling. Diese Aktion wird bereits seit fünf Jahren mit bestem Erfolg durchgeführt.

Die Zentralvereinigung der Architekten erhält zur Durchführung der Ausstellung "Wie wohnt die Welt", die in der Zeit vom 27. Oktober bis 18. November dieses Jahres im Österreichischen Museum für angewandte Kunst stattfindet, 30.000 Schilling. Diese Schau soll in Fotos, Plänen, Modellen, Möbeln, Geräten und Stoffen zeigen, wie heute in verschiedenen Ländern der Welt das zeitgenössische Wohnen aussieht.

Der Wiener Secession wurden für die Ausstellung "Moderne deutsche Malerei", die im Juni 1956 stattfindet, 15.000 Schilling bewilligt.

Die Mozartgemeinde Wien erhält für drei Kammerkonzerte einen Zuschuß von 10.000 Schilling.

- - -

Verordnungen zur Durchführung des Wiener Kinogesetzes
 =====

15. Mai (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl auf Grund des Wiener Kinogesetzes 1955 eine Kinobetriebsstättenverordnung, eine Filmvorführerverordnung und eine Verordnung über die Zeiten, in denen Filmaufführungen unzulässig sind, beschlossen. Der Inhalt dieser drei Verordnungen wird im nächsten Landesgesetzblatt für Wien verlautbart.

- - -

Ehrenmedaille für vier Fürsorgefunktionäre
 =====

Retter und Helfer - selbstlos und unentgeltlich

15. Mai (RK) Heute vormittag fand im Roten Salon des Wiener Rathauses eine Feier statt, bei der Bürgermeister Jonas an vier verdiente Fürsorgefunktionäre die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien überreichte. Dem feierlichen Akt wohnten Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Dauer, Glaserer, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschlager und Thaller bei. Das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmte die Feier mit Musik von Anton Dvorak.

Vizebürgermeister Honay verwies darauf, daß der Wiener Gemeinderat am 13. April die Ehrung einstimmig beschlossen habe. Er skizzierte dann in kurzen Worten Lebenslauf und Verdienste der Fürsorgefunktionäre.

Josef Krätchmer wurde am 17. April 1906 in Wien geboren und ist seit 1930 Fürsorgerat. Seit Juni 1946 ist er als Fürsorgeamtsvorstand für den Bezirk Neubau tätig.

Ludwig Kastell wurde am 11. September 1885 geboren und ist seit 1927 als Fürsorgerat in Favoriten tätig.

Johann Schulz, am 20. Dezember 1902 geboren, arbeitet seit 1929 als Fürsorgerat ebenfalls im 10. Bezirk.

Leopold Klein wurde am 12. September 1893 geboren und ist seit 1928 Fürsorgerat in der Brigittenau.

Bürgermeister Jonas, der die Auszeichnungen überreichte, ./.

sagte, er wisse, wie schwer die Fürsorgearbeit ist, wie schwierig es ist, die Menschen aus materieller Not und seelischer Erniedrigung herauszureissen. Daß hier die Fürsorgeräte als Retter und Helfer immer eingreifen, ist ihre Aufgabe; dieser Aufgabe unterziehen sie sich jedoch selbstlos und unentgeltlich, und das ist das Besondere an ihrer Arbeit. Mit der Verleihung der Ehrenmedaille treten die vier Fürsorgefunktionäre nun in einen Kreis von Männern und Frauen aus Wien, die der Gemeinderat für besondere Verdienste auf öffentlichem Gebiet ausgezeichnet hat. Bürgermeister Jonas gratulierte den Herren im Namen der Wiener Gemeindeverwaltung zu der Auszeichnung, die sie auch als Ehrung und Auszeichnung ihrer Mitarbeiter betrachten mögen.

Im Namen der Geehrten dankte Fürsorgeamtsvorstand Krätschmer, der die Versicherung abgab, daß sie alle stets ihre Arbeit gerne getan haben und sich auch weiter bemühen werden, ihrer Heimatstadt Wien auf diese Weise zu dienen.

--- --

Ab 22. Mai:

Komplette Großraumzüge auf der Linie 0
=====

15. Mai (RK) Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, werden ab Dienstag, den 22. Mai, die ersten fünf neuen Triebwagen auf der Linie 0 eingesetzt. Damit beginnt die Umstellung dieser Linie auf komplette Großraumzüge. Die neuen Triebwagen sind zwar nicht ganz so geräumig wie die Großraumtriebswagen auf der Linie 46, da für sie der Unterbau von alten Triebwagen verwendet wurde, doch sind sie in der Einrichtung völlig gleich, mit sitzendem Schaffner und Fließverkehr.

Die erste Serie der neuen Wagen, die in den Lohner-Werken in Floridsdorf hergestellt werden, umfaßt 29 Stück. Die zweite Serie besteht aus 37 Wagen. Die neuen Triebwagen sollen nun laufend geliefert werden.

Insgesamt fahren gegenwärtig 19 komplette Großraumzüge auf der Linie 46, also 38 Wagen, und 57 Großraumbeiwagen auf den

Linien 0, 6, 66 und 67. Dazu kommen also ab 22. Mai zunächst fünf der neuen Großraumtriebswagen.

Auch auf der Stadtbahn wurden von der zweiten Serie der Umbauwagen mit pneumatischen Türen zehn Wagen bereits geliefert. Insgesamt umfaßt die Serie 65 Stadtbahnwaggons, die von den Simmering-Graz-Pauker-Werken umgebaut werden.

- - -

Drei Tage weniger Wasser

=====

15. Mai (RK) Wegen unaufschiebbarer Instandsetzungsarbeiten im Leitungskanal der II. Wiener Hochquellenleitung muß diese in der Zeit vom 16. Mai abends bis 19. Mai früh stillgelegt werden. Der Wasserverbrauch kann während dieser Zeit nur aus der I. Wiener Hochquellenleitung und den Behältervorräten gedeckt werden. Um jedoch eine vorzeitige Erschöpfung dieser Reserven zu vermeiden, richten die Wasserwerke an die Bevölkerung die dringende Bitte, während dieser Zeit den Wasserverbrauch auf das unumgänglich notwendige Maß einzuschränken. Nur so können Störungen in der Wasserversorgung vermieden werden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 15. Mai

=====

15. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt keine. Neuzuführen Inland: 8.660. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 13.50 bis 13.70 S, 1. Qualität 13 bis 13.50 S, 2. Qualität 12.70 bis 13 S, 3. Qualität 12.20 bis 12.60 S, Zuchten 11.50 bis 12.20 S, Altschneider 10.50 bis 11.20 S.

Die Marktbewegung war sehr lebhaft. Bei Qualitätsverbesserung erhöhte sich der Durchschnittspreis pro Kilogramm Lebendgewicht um 26 Groschen.

- - -

Wien bei den Nationalratswahlen 1956

15. Mai (RK) In den sieben Wiener Wahlkreisen (I - VII) wurden bei den Nationalratswahlen am Sonntag, den 13. Mai, insgesamt 1,131.325 (1953: 1,177.356) gültige Stimmen abgegeben. Die Aufteilung nach Bezirken ergibt folgendes Bild:

Bezirk	SPÖ		ÖVP		K.u.L.		FPÖ		Splitterpartei-	
	1956	(1953)	1956	(1953)	1956	(1953)	1956	(1953)	1956	(1953)
I	5.351	5.991	14.015	12.968	763	868	1.774	3.279	25	190
II	33.590	36.045	23.689	20.171	9.111	8.230	3.946	8.535	145	317
III	34.906	37.165	35.359	31.831	4.691	4.718	6.258	10.974	79	424
IV	10.181	11.004	16.355	14.572	1.959	2.041	2.654	4.589	12	186
V	25.553	26.322	18.639	16.423	3.477	3.436	2.872	6.160	-	391
VI	11.151	12.496	14.874	13.367	1.374	1.451	2.773	5.171	148	282
VII	11.787	13.766	17.295	16.179	1.516	1.563	3.259	6.079	146	286
VIII	8.780	9.595	13.975	12.805	948	1.001	2.542	4.888	104	222
IX	19.850	22.325	23.554	21.115	2.440	2.500	3.737	8.108	15	332
X	54.089	55.690	19.087	16.190	11.349	10.550	2.448	4.639	-	285
XI	18.994	19.055	8.456	7.635	2.941	2.747	821	1.785	-	77
XII	36.372	36.242	18.273	15.974	5.421	5.017	2.995	5.291	-	474
XIII	15.558	14.890	17.222	14.499	1.845	1.904	2.343	4.541	-	332
XIV	31.919	33.145	19.711	17.276	5.029	5.095	3.250	6.011	243	296
XV	40.079	43.647	23.715	21.589	5.136	5.287	3.882	7.395	-	524
XVI	47.438	51.645	23.106	21.042	7.646	7.514	3.129	6.883	481	366
XVII	23.908	25.860	16.942	15.649	3.923	3.696	2.293	5.170	281	252
XVIII	18.516	19.665	23.003	21.047	2.410	2.624	4.164	7.860	17	293
XIX	17.377	17.319	18.206	15.351	2.067	1.981	2.717	5.602	5	214
XX	31.822	33.827	11.296	9.890	6.075	5.342	1.861	3.974	203	225
XXI	31.641	31.046	12.578	10.913	7.190	6.719	1.706	3.211	133	131
XXII	19.620	19.956	8.991	8.199	6.388	6.187	1.015	2.465	104	87
XXIII	14.136	13.694	8.290	7.434	2.804	3.394	993	2.063	-	123
	562.618	590.390	406.631	362.119	96.503	93.865	63.432	124.673	2.141	6.309